

# Polytechnisches Journal.

Neunter Jahrgang, erstes Heft.

## I.

Beschreibung eines vollständigen Tuchmacherstuhls, nach neuester und zweckmäßigster Konstruktion. Von den Fabriken-Commissions-Räthen Frank und May.

Aus den Abhandlungen der königl. preussischen technischen Deputation für Gewerbe. 1) Erster Theil, Berlin 1826. S. 379.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Wenn man die Werkstätten der Weberei durchwandert, und seine Aufmerksamkeit auf die Werkzeuge und Maschinen richtet, welche sich darin vorfinden, so wird man bald gewahr, daß die Konstruktionen und Dimensionen, nach welchen dieselben erbauet sind, in der Regel sehr von einander abweichen. Läßt man sich darüber mit den Webern in Unterredung ein, so vernimmt man wohl, daß es sich auf dem einen Weberstuhl leichter und besser arbeiten lasse, als auf dem andern; aber selten wird man einen Meister oder Gesellen finden, welcher im Stande wäre, den eigentlichen Grund hiervon anzugeben. Um dem fehlerhaften Stuhle zu Hülfe zu kommen, wenden die Weber wohl mancherlei Mittel an, die auch oft den Zweck erreichen würden, wenn sie nur hinlängliche Dauer und Festigkeit gewährten; wiewohl diese Hülfsmittel gewöhnlich dem Auge des Besuchers wehe thun, wenn derselbe an Ordnung und Regelmäßigkeit gewöhnt ist.

Gene Verschiedenheit in der Konstruktion und dem Baue der Weberstühle gründet sich auf mehrere Ursachen. Zunächst fällt es der Nachlässigkeit unserer Tischler oder Zimmerleute zur Last, wenn die von ihnen erbaueten Weberstühle nicht von der guten Wirkung sind, als

1) Der Inhalt des ersten Theils dieses technischen Prachtwerkes, wovon wir der Güte Sr. Excellenz des Herrn Ministers Freiherrn v. Schuckmann ein Exemplar verdanken, enthält: I. Beiträge zur Kenntniß des Dampfmaschinenwesens, von dem Fabriken-Commissionsrath Severin, und zwar I. Geschichte der Dampfmaschine, die in folgende Unterabtheilungen zerfällt: 1. Erste Versuche und Savarische Maschinen. 2. Newcomensche Maschinen. 3. Watt'sche Maschinen und Veränderungen derselben in England, in Frankreich und in Deutschland. 4. Hochdruckmaschinen mit auf- und niedergehenden Kolben. 5. Maschinen mit 2 Cylindern zur doppelten Benützung des Dampfes. 6. Rotirende Maschinen. 7. Einige andere durch Feuer und Wärme in Bewegung gesetzte Maschinen. 8. Ueber die Kessel und Feuerungen der Dampfmaschinen. 9. Anwendung der Dampfmaschinen auf die Bewegung der Schiffe. II. Detaillierte Beschreibung einiger Dampfmaschinen, ihrer Ausführung und ihres Effectes. 1. Eine Maschine von 16 Pferdekraft, bei dem Fabrikanten Hrn. Tappert in Berlin. 2. Beschreibung der Dampfmaschine in der Kattundruckerei des Hrn. Dannenberger in Berlin. 3. Beschreibung einer Dampfmaschine von dem Mechanikus Hrn. Freund. 4. Beschreibung einer doppeltwirkenden Dampfmaschine von Humphry Edwards in Paris, nach dem Woolffschen Prinzip. 5. Ueber Veränderung der Richtung in der Bewe-